

Landestitel für die „Supermänner“

Michaelaner holten bei „Schüler experimentieren“ den ersten Platz im Technikbereich

von PETER W. SCHMITZ

KREIS EUSKIRCHEN. Riesenerfolg für die Münstereifeler Miniforscher Daniel Merget (16/Frohngau), Florian Merget (16/Tondorf) sowie Robin Stein (15/Bad Münstereifel): Beim Landeswettbewerb „Schüler experimentieren“ in Bochum siegte das Trio des kurstädtischen St.-Michael-Gymnasiums im Fachbereich Technik.

Sie verwiesen die 94-köpfige Konkurrenz am Samstag mit ihrer Arbeit „Ein besseres Leben für Superman“ auf die Ränge. Kein Wunder, dass „Meistertrainer“ Walter Stein hoch zufrieden war.

Zur Arbeit: Seit Mai 1995 ist Superman-Darsteller Christopher Reeve durch einen tragischen Reitunfall, er brach sich den 1. und 2. Nackenwir-

bel, an den Rollstuhl gefesselt. Er ist aber nur einer von vielen, die auf fremde Hilfe angewiesen sind.

Mit ihrer Erfindung wollen die Michaelaner Behinderten mehr Selbstständigkeit schenken. Dazu nutzen sie den Beschleunigungssensor ADXL202, dessen Signale mit einer Computersoftware ausgewertet werden. Der Sensor ist derart empfindlich, dass der Behinderte den Rollstuhl mit einer Kopfbewegung steuern kann.

Der G-Sensor kann mit geringen Aufwand am Kopf getragen werden. Er kann durch seine geringe Größe direkt an einer Brille, im Haar oder an einer Kopfbedeckung befestigt werden. Mit der Erfindung kann der Querschnittsgelähmte zudem einen Computer bedienen.



Die drei Supermänner Daniel Merget, Robin Stein und Florian Merget ließen der Konkurrenz am Samstag in Bochum keine Chance: Sie holten den Landestitel bei „Schüler experimentieren“. (Foto: Walter Stein)